

Franckesche Stiftungen zu Halle

Geistliche Lieder über verschiedene evangelische Wahrheiten

Wüstner, Johann Siegmund

Onolzbach, [1755?]

VD18 13214640

Morgen-Lieder.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission requests please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219269

diese Pracht, die mich an-
 jetzt so singen macht, mit
 reinen Augen schauen.
 Mein Leib und Seel,
 Sinn und Verstand, mein
 Alles ist dort hingewandt
 auf jene Himmels Auen.

19. Mein Jesu, zeuch
 mich ganz zu dir, beseige
 mich noch mehr alhier, und
 gieb dich mir zu schmecken,
 damit ich auf der armen
 Erd nicht etwa schwach
 und müde werd, mich him-
 melan zu strecken.

Morgen-Lieder.

Mel. Singen wir aus 11.

43. **M**eine Seele,
 wache auf, auf!
 verrichte deinen Lauf einer
 schuldgen Christenpflicht,
 auf, o Seele! säume nicht.
 Schütte die Träg-
 heit ab, laß des Bettes
 Ruhegrab, bringe deine
 Morgengab.

2. Bringe die ver-
 schwendte Zeit wieder ein,
 und suche heut, daß du
 dich zu GOTT erhebst,
 und als heute sterbend
 lebst. Wende deine Ga-

ben an, denke oft und flei-
 ßig dran, daß dich GOTT
 einst richten kann.

3. Stelle dich stets red-
 lich dar, halte dein Ge-
 wissen klar, wie der helle
 Mittag ist, und gedенke
 wo du bist: GOTT, der
 Höchste, kennet mich auß-
 serlich und innerlich; da-
 rum, Seele, prüfe dich.

4. Wach, erhebe dich
 mein Herz, richte dich jetzt
 himmelwärts, thue, was
 die Engel thun, welche
 auch des Nachts nicht
 ruhn, sondern singen alle-
 zeit: Ehr und Preis sey
 dir bereit, König aller
 Ewigkeit.

5. Ihr, beglücktes En-
 gelsheer, höret, mich ver-
 langer sehr, mit so schöner
 Andachts-Zier auch be-
 gabt zu seyn, wie ihr. Ach!
 wie groß wär mein Ge-
 winn, wenn ich GOTT
 nach eurem Sinn diene
 jetzt und immerhin.

6. Hätte ich auch eure
 Lust, daß mir nichts als
 GOTT bewust. Wän-
 delte ich lebenslang auch
 von

vor ihm mit Lob und Dank. Thäte ich doch in der Welt stets, was Gott wohlgefällt, wie ihr thut im Himmels-Zelt.

7. Doch ich sage Ehr und Preis dem, der mich zu schützen weiß, der im Schläfe mich erquickt, und es alles wohl geschickt. Wenn die Todten auferstehn, laß mich dich im Lichte sehn, und ohn alles End erhöhn.

8. Herr, was ich dir zugesagt, jenen Bund, mit dir gemacht, den erneure ich hiemit, höre du auch meine Bitt, und vertreib der Sünden-Nacht; habe darauf gnädig acht, wonach Sinn und Willen trachtet.

9. Herr, regiere, rede drein, ja, gieb du mir selber ein alles, was ich red und thu, und mein Tichten auch dazu; damit alle meine Kraft, auch was solche wirkt und schafft, nur an deiner Ehre haßt.

10. Preiset unsern Gengsquell, preiset ihn aus

ganzer Seel. Alles, was auf Erden lebt, alles, was im Himmelschwebt, alles, was nur Guts geneuht, preise Vater, Sohn und Geist, der Gott ewig ist und heist.

Mel. Du Geist des Herrn, &c.

44. Ich bin, o Jesu! Jetzt vom Schlaf erwacht, darinn du mich so wohl mit Schutz bedacht. Ich suche nun, dir Lob und Dank zu bringen, und mich damit vor deinen Thron zu schwingen.

2. Es preiset dich mein armer, schwacher Mund, doch auch zugleich des innern Herzens Grund. Es soll dich heut mein ganzer Wandel preisen, du wirst dazu mir deine Wege weisen.

3. Nimm mich an diesem Tag in deine Hut, und machs mit mir nach Leib und Seele gut. Herr! stärke mich, und fördre mein Beginnen, dein Geist regiere Werke, Wort und Sinnen.

4. Bewahre mich für
Sa